Aus den Ortsgruppen.

Ortsgruppe Posen. Die Ortsgruppe Posen beabsichtigt im Juli einen gemeinsamen Besuch der Posener Ausstellung unter sachkundiger Führung. Es werden hierzu besondere Einladungen ergehen.

Der **Bezirksverband Nord** hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, alle Verbandsmitglieder aufzufordern, sich mit ihren Anliegen nach Möglichkeit zuerst an ihre Ortsgruppenvorstände zu wenden, um den Verbandsvorstand bzw. der Hauptgeschäftsstelle die Arbeit zu erleichtern. Dieser Beschluß ist außerordentlich begrüßenswert und dankenswert, so daß alle Ortsgruppen, die nicht dem Bezirksverband Nord angehören, gebeten werden, in ihren Sitzungen besonders darauf hinzuweisen. Abgesehen von der Arbeitsersparnis wird sich auch in vielen Fällen eine Portoersparnis ergeben, die im Laufe des Jahres ein hübsches Sümmchen ausmacht.

Gnesen. Am Sonntag, dem 12. Mai, fand in Gnesen die erste Sitzung des neu gegründeten Bezirksverbandes Gnesen statt, in der sowohl die Gründung als auch die Vorstandswahl, die bereits im Dezember vorläufig vorgenommen war, bestätigt wurden. Der Sitzung wohnte der Hauptgeschäftsführer des Verbandes bei. Bericht erfolgt noch.

Gnesen. Am 16. April fand die von 25 Mitgliedern besuchte Monatsversammlung der hiesigen Ortsgruppe statt.

Der Vorsitzende sprach dem anwesenden Mitgliede Herrn Schneidermeister Hauch-Gnesen, der vor kurzer Zeit sein 50-jähriges Berufsjubiläum gefeiert hatte, die herzlichsten Glückwünsche der Ortsgruppe aus.

Zum Vortrage war Herr Redakteur Baehr-Posen erschienen, dem der Versammlungsleiter nach Begrüßung das Wort erteilte. Herr Baehr sprach über das Thema zeitgemäße Wirtschafts- und Handwerkerfragen und erläuterte u. a. das bisher projektierte Wohnungsbaugesetz, die neue Arbeitsgesetzgebung und die Lehrlingsfragen. Die lang anhaltende Diskussion über das Vorgebrachte zeugte davon, welch großen Anklang die Ausführungen gefunden hatten. Der Vorsitzende sprach Herrn Baehr seinen Dank aus.

Die Entlastung des bisherigen Kassierers wird bis zur nächsten Versammlung verschoben, da dieser erkrankt ist. Da noch einzelne Mitglieder mit Beiträgen für das Jahr 1928 und für das 1. Quartal 1929 rückständig sind, wird auch an dieser Stelle um umgehende Nachzahlung gebeten.

Es wurde ferner ein Vorschlag eingebracht, der dahin geht, daß dem Steueramt Herren aus den Reihen der Mitglieder vorgeschlagen werden sollen, die in die Veranlagungskommissionen zur Einkommensteuer und zur Umsatzsteuer gewählt werden sollen. Mit den weiteren Schritten wird der Vorstand betraut.

Kiszkowo. Die nächste Monatsversammlung der Ortsgruppe findet am Sonntag, dem 5. Mai, nachm. 4 Uhr im Lokal des Herrn Freier statt.

Da in der Versammlung unter anderem ein Vortrag über Steuerfragen von dem Sachverständigen der Hauptgeschäftsstelle gehalten wird, wird um möglichst zahlreiches Erscheinen gebeten.

Klecko. Bericht über die 26. Sitzung am 21. April 1929. Nachdem der 1. Obmann die Anwesenden begrüßt hat, eröffnet er um 6.25 Uhr die Sitzung und geht sogleich zur Tagesordnung über. Zunächst wird die eingelaufene Korrespondenz vorgelesen, besprochen und erledigt. Weiter wird beschlossen, die geforderten Verbandsbeiträge aufzubringen, indem durchschnittlich 2 zł pro Mitglied und Monat gezahlt werden. Zum Beiratsmitglied werden gewählt der 1. Obmann Herr Malermeister Paul Winkow, und zum Stellvertreter Herr Reinhold Bußmann, Geschäftsführer der Landw. Zentralgenossenschaft, Filiale Klecko. Außerdem sollen diejenigen Mitglieder, welche mit ihren Beitragszahlungen schon Monate und Jahre im Rückstande sind, dem Verbande gemeldet werden. Als neues Mitglied wird Herr Müllermeister Alfred Krause aus Borzątew aufgenommen. Für die hiesige Bücherei sollen 25% neue Bücher

Die Edelgase der Luft.

Die Erforschung des uns umgebenden Luftmeeres ist noch verhältnismäßig sehr jungen Datums, denn es sind jetzt 35 Jahre her, seit der englische Physiker und Nobelpreisträger Sir William Ramsay, der im Jahre 1916 verstorben ist, feststellte, daß die Luft sogenannte „Edelgase" enthält. Die Luft besteht bekanntlich aus Sauerstoff und Stickstoff. Vor der Arbeit Ramsays nahm man an, daß dies die einzigen Bestandteile der Luft seien. Die Edelgase unterscheiden sich von den beiden hauptsächlichen Teilen der Luft durch mehrere physikalische Eigenschaften, denen sie ihren Namen verdanken, denn während sich Sauerstoff und Stickstoff mit anderen Stoffen verbinden, sind die Edelgase jeder Verbindung abhold. Die Erkenntnis, daß die Luft aus Sauerstoff und Stickstoff besteht, war auch bereits ein erheblicher Fortschritt der Erforschung unserer Umwelt; denn viele Jahrhunderte lang nahm man an, daß die Luft ein Element sei, d. h. ein unteilbares Ganzes, ein Urstoff, wie man auch annahm, daß Wasser, Feuer und Erde neben der Luft als gleichberechtigte Elemente bestanden. Es sind kaum 300 Jahre her, daß der belgische Physiker van Helmont diese Anschauung als irrig nachwies und feststellte, daß die Luft aus mehreren Bestandteilen zusammengesetzt sein müsse. Und erst im Jahre 1774 haben die beiden Gelehrten Pristley und Scheele festgestellt, daß Sauerstoff und Stickstoff diejenigen Teile seien, aus denen die Luft besteht. Fernerhin stellte die Forschung noch fest, daß auch geringe Mengen von Wasserdämpfen und Kohlensäure in der Luft enthalten seien.

Da trat William Ramsay auf, der auf neue Eigenschaften der Luft hinwies. In Gemeinschaft mit Rayleigh stellte er im Jahre 1894 mit Hilfe der Spektralanalyse fest, daß die Luft auch verschwindend geringe Mengen eines Gases besitze, das bisher unbekannt war, und das er mit dem Namen Argon bezeichnete. Dieses Gas hat weder Geruch noch Geschmack, verbindet sich mit keinem anderen Stoff und ist bisher in seinen Eigenschaften noch unergründet. Im Verlauf seiner Arbeiten fand er noch drei andere Elemente, die gleichfalls unbekannt waren und auch als Edelgase bezeichnet werden mußten, da sie jede Verbindung mit andern Bestandteilen der Luft ausschlossen. Diese drei Gase nannte er „Neon" (das Neue), „Xenon" (das Fremde) und „Kripton" (das Verborgene). Es waren also jetzt in der Luft bereits vier neue Edelgase durch Ramsay festgestellt worden. Damit war aber die Erforschung des Luftmeeres noch nicht abgeschlossen. Im Jahre 1868 hatte gelegentlich der Beobachtung einer Sonnenfinsternis der französische Astronom Jannsen ein Gas entdeckt, das „Helium" genannt wurde, und zwar in Ableitung von dem griechischen Wort „Helios" = Sonne. Dieses Gas wurde durch den Spektographen in der Chromosphäre der Sonne festgestellt, die entsteht, wenn die Mondscheibe die Sonnenscheibe ganz bedeckt und nur am Rande der Sonne strahlende Fackeln aufflackern. Ramsay stellte aber

angeschafft werden. Und zwar soll von der Deutschen Bücherei ein Verzeichnis zur Auswahl derselben angefordert werden. Sonst keine Anträge. Schluß der Sitzung 7.30 Uhr Die nächste Sitzung findet des Pfingstfestes wegen am Sonntag, dem 12. Mai, nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal statt.

Klecko. Die nächste Sitzung der Ortsgruppe findet am Donnerstag, dem 30. Mai 1929, nachm. 5 Uhr im Vereinslokal statt.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Ortsgruppe Kobylin. Monatsversammlung vom 11. April 1929, abgehalten im Restaurant M. Bunk. Beginn 8 Uhr. Anwesend waren 22 Mitglieder, 3 Gäste. Der Obmann eröffnete die Sitzung mit Begrüßung der Gäste und Mitglieder. Alsdann wurde zur Tagesordnung geschritten.

1. Zu dem Telegramm an den Staatschef ist ein Dankschreiben eingelaufen, das zur allgemeinen Kenntnis vorgelesen wurde.
2. Übergabe des Kassiererpostens. An Stelle des nach Kolmar verziehenden Herrn Richard Baensch wurde als Nachfolger Herr Erich Kempe, Schmiedemeister, gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig und wurde angenommen.

Alsdann wurden interne Angelegenheiten besprochen.

Offizieller Schluß 10 Uhr. Danach gemütliches Beisammensein bis zur Polizeistunde.

Kobylin. Bericht der Monatsversammlung vom 9. Mai 1929, abgehalten im Restaurant Taubner. Beginn 8.15 Uhr Der Obmann eröffnete die Sitzung mit Begrüßung und begann mit der Tagesordnung.

Durch den Tod verlor die Ortsgruppe das Mitglied Gustav Kubeile im besten Alter infolge Schlaganfalles. Ebenso verstarb das Mitglied Samuel Feldmann. Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen.

Existenzfrage—Abwanderung: Es sollte dringend darauf hingewiesen werden, daß nur in den nötigsten Fällen eine Abwanderung möglich ist, um somit vor planloser Verschleuderung des Besitzes zu warnen.

Es wurde beschlossen, für die Ortsgruppe einen Stempel zu beschaffen.

Um die gegenseitige Fühlungnahme der Ortsgruppen Südposens zu heben, ist es angeregt, mit den Ortsgruppen Zduny-Krotoszyn-Jutrosin einen Ausflug nach Raszków zu machen. Die Ortsgruppen werden hiermit gebeten, jetzt schon darauf hinzuwirken, daß dieser am 9. Juni stattfinden kann.

Der Termin der nächsten Sitzung wird noch bekanntgegeben.

Die Sitzung wurde um 11 Uhr geschlossen.

Pleschen. In der am 4. d. Mts. einberufenen Sitzung der Ortsgruppe im Kaffee Marciniak waren 12 Mitglieder und einige Gäste erschienen. An Stelle des am Erscheinen verhinderten Vorsitzenden eröffnete der Kassenwart Herr G. Sandek die Sitzung, dankte Herrn Dr. Loll vom Hauptvorstand in Poznań für sein Erscheinen und erteilte demselben zu einer kurzen Erklärung über Zwecke und Ziele des Verbandes das Wort. Es traten der Ortsgruppe des Verbandes 3 Herren bei, so daß dieselbe jetzt 22 Mitglieder zählt. Des weiteren wurde beschlossen, ein Sommervergnügen abzuhalten, und zwar findet dasselbe am 23. Juni im Gartenrestaurant des Herrn Jerau, Malinoerstr., am Dominium Malinie, statt. Die Vorbereitungen hierzu wurden einem Vergnügungsausschuß überlassen, welchem außer dem Vorstand die Herren Julius Förster und Adolf Schaefer angehören. Nach Erledigung verschiedener Vereinsangelegenheiten, wie Festsetzung der Termine für die Sitzungen der Ortsgruppe und Höhe der Beiträge usw. hielt Herr Dr. Loll vom Hauptvorstand in Poznań einen lehrreichen Vortrag über „Allgemeine Rechts- und Wirtschaftsfragen", welchem die Anwesenden mit großem Interesse folgten. Leider mußte der Vortrag der vorgeschrittenen Zeit wegen vorzeitig abgebrochen werden. Um 11,30 Uhr schloß der Versammlungsleiter mit einem herzlichen Dank an den Vortragenden die Versammlung.

Rakwitz. Am 28. April feierte unser Mitglied der Malermeister Herr Emil Elsner und am 3. Mai unser Mitglied der Schuhmachermeister Herr Emil Gutsche das Fest der silbernen Hochzeit.

Die Ortsgruppe spricht den Jubilaren zu diesem Ehrentage die herzlichsten Glückwünsche aus und hofft, daß es ihnen vergönnt sein möge, noch weitere 25 Jahre in gleicher Frische für ihre Familie zu wirken.

Der Hauptvorstand schließt sich diesen Wünschen von ganzem Herzen an.

---

dann fest, daß dieses Helium nicht nur in der Sonne vorhanden ist, sondern sich auch in unserer Luft befindet.

Das Helium hat in der Folgezeit auch eine Bedeutung als Luftschiffüllung erlangt, da es die Eigenschaft besitzt, unentzündlich zu sein. Nun kommt Helium in der Luft in so geringen Mengen vor, daß es kaum als Füllung für Luftschiffe verwendet werden könnte, wenn nicht Amerika über eigenartige Quellen verfügen würde, aus denen das Helium gewonnen wird. Man ist auch dabei, die andern Edelgase menschlichen Zwecken dienstbar zu machen, da man in der Lage ist, einige in genügenden Mengen auf künstliche Weise zu erzeugen. So wird z. B. Neon zur Erzeugung eines rötlichen Lichtes für Reklamezwecke benutzt. Es sei noch darauf hingewiesen, daß auf ein Kubikmeter Luft kaum $^{5}/_{100}$ ccm Kripton und kaum $^{6}/_{100}$ Xenon entfallen. Daraus geht hervor, daß die Beimengung der Edelgase zur Luft nur äußerst gering ist, und es ist darum nicht verwunderlich, daß viele tausend Jahre vergingen, bevor der Mensch diese geheimnisvollen Gase entdeckt hat. Das neue Verfahren sieht die Verarbeitung von in Wasser gelöster Luft vor, da diese dreimal so viel Kripton und Xenon enthält, als die atmosphärische Luft. Auf diese Weise würden bei einer Verarbeitung von 800 Kubikmetern Luft pro Stunde im Tag 10 Liter Kripton und 1 Liter Xenon gewonnen.

Verantwortlich für die Beilage „Vereinsnachrichten": Dr. Friedrich Loll, Poznań, ul. Skośna 8.

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

> Auf niemand sind Untergebene aufmerksamer als auf den, der befiehlt, ohne zugleich durch sein Beispiel vorauszugehen. Goethe.

Verbandsnachrichten.

Aus den Ortsgruppen.

Bojanowo. Die in Kleinerts Hotel am 6. Mai abgehaltene Versammlung war von nur 12 Mitgliedern besucht. Durch den Schriftführer gelangten die eingegangenen Schreiben zur Verlesung. Sodann wurde beschlossen, im Mai noch einen gemeinsamen Spaziergang zu unternehmen. Betreffs Erhöhung der Beitrage soll die nachste Versammlung Beschluß fassen, welche sich hoffentlich eines zahlreicheren Besuches erfreuen wird. Wir werden für diese Versammlung einen Herrn der Spar- und Darlehnskasse Biechowo erbitten, welcher über die Vorteile der Zugehörigkeit zu dieser Genossenschaft fur jedermann, insbesondere für Geschaftsleute, sprechen wird.

Budsin. Am 19. Mai starb plötzlich Frau Gastwirt Emma Hein. Seit der Gründung der Ortsgruppe war sie deren treues Mitglied und von allen geschatzt und geachtet. Auch sehr vielen Mitgliedern des Unterverbandes wird sie noch bekannt sein, zumal in ihrem Lokal die letzte Sitzung des Unterverbandes stattfand, bei der sie sich mit ihren Gasten in humorvoller Weise unterhielt.

Die Ortsgruppe wird ihr Andenken stets in Ehren halten.

Gnesen. Am 19. Mai fand die Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Gnesen und gleichzeitig die Gründungsversammlung des Bezirksvereins Gnesen statt. 4,30 Uhr nachm. eröffnete der Vorsitzende, Herr Henze, die Versammlung und begrüßte den Herrn Verbandsgeschaftsführer Direktor Wagner und die Vertreter der Ortsgruppen Kletzko, Welnau und Wreschen und die erschienenen Mitglieder. Die Ortsgruppen Schokken und Pudewitz waren leider nicht vertreten. Der Vorsitzende wies zunachst darauf hin, daß die eigentliche Grundung des Bezirksverbandes in der Sitzung am 27. 1. stattgefunden habe, zu der leider der Vereinsvorstand infolge der hohen Schneeverwehungen damals nicht erscheinen konnte.

Alsdann gab Herr Direktor Wagner eingehende Auskünfte über den Zweck der zu gründenden Bezirksverbande. Die Anwesenden bestatigten dann die bereits am 27. 1. vorgenommene Vorstandswahl des Bezirksverbandes. Anschließend gab Herr Henze Bericht über die am 6. 5. in Posen stattgehabte Beiratssitzung und Herr Direktor Wagner verlaß den dort gegebenen Geschaftsbericht. Eine rege Aussprache schloß sich an.

Als nachster Punkt wurde die in Angriff zu nehmende Jugendpflege besprochen, zu der der Herr Verbandsgeschaftsführer ebenfalls einige Ausführungen machte und den Ortsgruppen zunachst die in der Hinsicht zu unternehmenden Schritte zeigte. Nachdem der Vorsitzende Herrn Direktor Wagner, den Vertretern der fremden Ortsgruppen und den Mitgliedern für ihr Erscheinen gedankt hatte, wurde die Sitzung um 6 Uhr geschlossen.

Anwesend waren 10 Vertreter fremder Ortsgruppen und 24 Mitglieder.

Kischkowo. Zu der am heutigen Tage einberufenen Sitzung der Ortsgruppe Kiszkowo des Verbandes für Handel und Gewerbe, Poznań, waren 20 Mitglieder erschienen Der Obmann begrüßte die Erschienenen herzlichst und eröffnete die Sitzung, stellte auch gleichzeitig den Herrn Steuerreferenten des Verbandes vor. Nachdem der Schriftführer das Protokoll der letzten Sitzung verlesen hatte, bekam der Herr Referent das Wort zu seinem Vortrage, der in allen Steuersachen sehr lehrreich war. Bei der darauffolgenden Diskussion bekam jeder Fragesteller erschöpfende Auskunft Der Obmann dankte dem Referenten im Namen der Ortsgruppe herzlichst. Darauf wurde der wichtigste Punkt der Tagesordnung, die Beitrage, erledigt. Dieser Punkt war um so leichter zu erledigen, da die Ortsgruppe schon seit Bestehen 2,— zl pro Mitglied durchschnittlich bezahlt hat

Die nachste Sitzung wurde auf Sonntag, den 9. Juni, nachm. 4½ Uhr beim Mitglied Otto Wenge festgesetzt, wozu die Mitglieder um vollzahliges Erscheinen gebeten werden, da der diesjährige Ausflug bestimmt und besprochen werden soll

Der Obmann schloß alsdann die Sitzung.

Das von den Geburtstagskindern W. Freier und W. Masche gespendete Bier hielt die Mitglieder noch eine Zeitlang in guter Stimmung beisammen.

Kolmar. Am Sonntag, dem 26. Mai, machte die Ortsgruppe einen Ausflug nach Wymysław (Augustenau). Mit 2 großen dreiachsigen Verkehrsautobussen ging die Fahrt pünktlich um 2 Uhr nach Wymysław, wo uns das Mitglied Herr Nowakowski bereits erwartete. Nachdem sich ein jeder von den Strapazen erholt hatte, wurde der von der Ortsgruppe spendierte Kaffee eingenommen. Nun ging es in den Garten, wo für Tanz und Preisschießen geeignete Platze hergerichtet waren. Ein kleines heraufziehendes Gewitter nötigte alle den Saal aufzusuchen. Es war eine Freude zu betrachten, daß dann alle wieder gemeinschaftlich bei einem Tänzchen beisammen blieben. Es stellte sich bald heraus, daß die mitgebrachte Musik nicht ausreichte. So wurde der im Nachbardorf wohnende Harmonikakünstler Herr Hohmann herangeholt, der mehr Schwung in das Vergnügen hineinbrachte. Mit dem Gefühl, einen schönen Sonntag verlebt zu haben, schnurrten die Autobusse um 21 Uhr der Heimat zu.



Werbt für Euren Verband!

Krotoschin. Am 10. Mai hielt die Ortsgruppe ihre vierte Monatsversammlung, zu der auch Damen geladen waren, ab. Anwesend: 20 Mitglieder, 5 Damen und 1 Gast.

In seiner Ansprache begrüßte zunächst der Vorsitzende die erschienenen Mitglieder, insbesondere aber die Damen, bei welcher Gelegenheit der Redner wiederholt zu engem wirtschaftlichen und geselligen Zusammenschluß, sowie zu gegenseitiger Unterstützung ermahnte. Als neues Mitglied wurde Ziegeleibesitzer Herr Adolf Jeske, der jedoch leider nicht anwesend war, aufgenommen.

Laut Punkt 2 der Tagesordnung erstattete Herr Kürschnermeister Scholz einen mündlichen Bericht über die letzte Beiratssitzung des Hauptverbandes. Aus den Worten des Berichterstatters klang eine nicht zu verhehlende Begeisterung, sowie lebhaftes Interesse für das gesamte Vereinsleben, was unsere Hoffnung, in Herrn Scholz die entsprechende Person zur Vertretung unserer Ortsgruppe im Hauptverbande gefunden zu haben, bekräftigt.

Im weiteren Verlaufe der Tagesordnung gelangten verschiedene eingelaufene Schriftstücke zur Verlesung und Besprechung. Die Beitragsfrage, so dringend sie auch erschien, konnte jedoch nicht positiv erledigt werden, da der Kassenwart, Herr Primas, krankheitshalber an der Versammlung nicht teilnehmen durfte. Lebhafte Diskussionen erweckte unter den versammelten Mitgliedern die aktuelle, ja wichtigste aller Fragen, die Geld- bzw Kreditfrage. Diese für ihre Mitglieder nach Möglichkeit günstig zu gestalten, hat sich die Ortsgruppe als Problem für die nächste Zukunft gestellt. Ein Fünfer-Ausschuß, bestehend aus den Herren Schröter, Scholz, Adasch, Lange und Bandke, ist bereit, die Möglichkeiten zur Lösung dieser dringenden Frage eingehend in Erwägung zu ziehen und demnächst mit einem entsprechenden Vorschlage an die Ortsgruppe heranzutreten. So schwierig diese Aufgabe auch erscheint, so hoffen wir dennoch, daß die Bemühungen der erwähnten Herren von Erfolg begleitet sein werden.

Punkt 4 der Tagesordnung brachte den Vorschlag, am 1. Pfingsfeiertage einen Ausflug in die nächste Umgebung Krotoschins zu veranstalten. Desgleichen wurde angeregt, in Zukunft das Programm der regelmäßigen Sitzungen durch einen zweckmäßigen unterhaltenden oder bildenden Vortrag zu bereichern. Herr Pastor Michalowski erklärte sich in zuvorkommender Weise bereit, demnächst einen Vortrag „Aus Krotoschins vergangenen Tagen" zu halten. Nach weiterer lebhafter Aussprache über diverse Tagesfragen wurde die Sitzung geschlossen.

Pfingstausflug. Wie geplant, versammelten sich — man möchte fast sagen trotz eisiger Kälte — Mitglieder und Gäste des Vereins am 1. Pfingsfeiertag zu einem Ausflug in die nächste Umgebung. Der Himmel schien sich über die eifrigen Ausflügler erbarmt zu haben, denn kurz nach 2 Uhr nachm. zerriß er den dichten Schleier grauer Wolken und begleitete mit seinen milden Sonnenstrahlen die allerdings kleine Zahl der Wanderlustigen. Munteren Schrittes ging's zunächst in der Richtung des Dörfchens Kochalle, durch duftende Alleen dem Stadtwalde entgegen. Bald war auch dieser erreicht: Wo ist wohl ein deutsches Menschenkind zu finden, auf das der „Wald mit seinen duft'gen Zweigen" nicht seinen bezaubernden Reiz ausübt! Wie herrlich ist er zur Frühlingszeit! Süß duftende Veilchen und rosa angehauchte Buschwindröschen lugten aus dem grauen Walderdboden hervor. Birken, in liebliches Maigrün gehüllt, winken dem Wanderer von Ferne, — zartes Lichtgrün spendet die säulenhafte Buche. Die Sänger des Waldes begrüßen den Besucher und laden zu längerem Aufenthalt ein.

Doch rast- und ruhelos, wie der Mensch nun einmal ist, wanderte man weiter, dem Endziele zu. Bald wurde denn auch die ländliche Gastwirtschaft erreicht. Nach kleiner Stärkung und kurzer Rast auch diese Stätte verlassen, die Wanderung fortgesetzt, um schließlich in Hukes Gartenrestaurant noch einige gemütliche Stunden mit dortselbst anwesenden Landsleuten zu genießen. Er war genußreich dieser Nachmittag, und nur einen Wunsch hegen wir: Mögen uns Stubenhockern in diesem Jahre noch weitere Ausflüge in die so herrliche Natur beschieden sein.

Wreschen. Am Dienstag, dem 11. Juni, abends 8 Uhr findet im Hotel Hanisch eine Versammlung der Ortsgruppe statt. Als wichtige Punkte der Tagesordnung stehen unter anderem:

1. Besprechung über einen gemeinschaftlichen Ausflug.
2. Wichtige Verbandsangelegenheiten.

Um recht zahlreiche und pünktliche Beteiligung wird gebeten.

Verantwortlich für die Beilage „Vereinsnachrichten":
Dr. Friedrich Loll, Poznań, ul. Skośna 8.